

[16694.] Den geehrten Verlags-Handlungen hatte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insetionspreis à Zeile 1/4 N. in Rechnung.

Leipzig. C. W. S. Naumburg, Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[16695.] Inserate

für die Kölnische Zeitung

(Auflage 17,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insetionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Insetrataufgeber verwende mich ganz besonders.

Aurel Frühbus in Cöln.

[16696.] Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende politische Zeitung

(5200.) Kölnische Blätter (5200.) mit

Fenilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5200 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der Köln. Zeitung und dem Frankf. Journal' übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insetionspreis beträgt nur 1/2 N. pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die 'Köln. Blätter' mit 2 1/2 % Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, August 1864.

J. S. W. Boisseree.

[16697.] Zu wirksamen Inseraten wird empfohlen der in Altschäden, Et. St. Gallen, erscheinende

Schweizerische General-Anzeiger,

das größte, billigste und verbreitetste Blatt der Schweiz. Insetionsgebühr für die vierspaltige Petitzeile 15 Centimen.

[16698.] Inserate

in die bei uns erscheinende

Zeitschrift für Chemie und Pharmazie

berechnen wir die Zeile mit 1/2 N.

Die Zeitschrift wird auch im Auslande (Rußland, England, Holland) viel gelesen, was den Erfolg von Bücheranzeigen wesentlich erhöhen muß.

Bengel & Schmitt in Heidelberg.

[16699.] Ein im Jahre 1863 erschienenes Werk (episches Gedicht), 28 Druckbogen stark, soll besonderer Umstände halber mit Verlagsrecht zu einem civilen Preise verkauft werden. Reflectenten wollen das Nähere unter der Chiffre A. Z. # 100. erfragen und sich dabei der Vermittelung der Exped. d. Bl. bedienen.

[16700.] Zu Vervollständigung meiner Sammlungen kaufe ich stets

Handschriften,

alte, aus dem Gebiete der Mystik, Theosophie, Magie, Alchemie, Hausarzneikunde und s. g. curiöser Wissenschaften. J. Scheible in Stuttgart.

[16701.] um gef. Einsendung hübscher Placate in 3facher Anzahl ersucht Ph. Waas in Stockholm.

[16702.] G. F. Steinacker in Leipzig ersucht um gefällige Einsendung von Musikalien-Verlagskatalogen in einfacher Anzahl.

[16703.] = H. Georg =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[16704.] Knauth, Nachod & Kühne

Nr. 28 Broad Str. Corner Exchange Place in New-York,

Centralhalle in Leipzig,

erbieten sich zur Vermittelung von Geldangelegenheiten in Amerika und zur Einziehung von Wechseln auf New-York und andere Städte der Union unter Berechnung der günstigsten Course.

Leipziger Börsen-Course am 17. August 1864.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table with columns: Sorten, Angebot, Gesucht. Lists various types of gold and silver coins and banknotes.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Königl. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erichene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erichene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigeblatt Nr. 16514-16704. — Leipziger Börsen-Course am 17. August 1864.

Large table listing names and numbers, likely an index or directory of contributors or publishers.